



TAPE-Letter

Teilhabe am Arbeitsmarkt von Menschen mit psychischer Erkrankung

Liebe Leser:innen,

zwischenzeitlich haben wir viele interessante Interviews mit mittleren und großen Unternehmen aus der Region Stuttgart, Ulm und Augsburg führen können. Es haben sich sowohl Unternehmen mit als auch ohne Erfahrungen in der Beschäftigung von Personen mit psychischen Erkrankungen an der Studie beteiligt. Unser Gesprächsleitfaden hat sich dabei sehr bewährt.

Desweiteren haben wir mit der Auswertung der Befragungen begonnen und sind dabei, konkrete Herausforderungen sowie Lösungsmöglichkeiten bei der beruflichen Teilhabe von Menschen mit psychischer Erkrankung aus der Sicht der Arbeitgeber herauszuarbeiten.

Im nächsten Projektschritt widmeten wir uns dem Gesprächsleitfaden für die Interviews mit den betroffenen Personen, die ab Juni stattfinden.

Hier wollen wir herausfinden, welche Erfahrungen diese bereits mit der Arbeitswelt gemacht haben. Uns interessiert, was im Arbeitsalltag gut gelingt und somit ihre Teilhabe und Zugehörigkeit fördert. Ebenso möchten wir wissen, was ihre berufliche Teilhabe und Entwicklung eher hemmt und ob neue Möglichkeiten am Arbeitsplatz gefunden und eingesetzt werden konnten.

Mit freundlichen Grüßen
Das TAPE-Team



MutMacherMenschen erhalten den Sonderpreis „Zuverdienstkonzept“ 2023

Die Bewerbung der MutMacherMenschen beim **Rudolf-Freudenberg-Preis 2023** hat mit ihrem **innovativen und personenzentrierten Konzept** zur Beschäftigung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen die Jury voll überzeugt!

Die MutMacherMenschen erhielten hierfür den **Sonderpreis „Zuverdienstprojekt“**.

Die Preisverleihung fand am 22. Mai im Rahmen der **bag if Jahrestagung** in Stuttgart statt.



Interviewpartner:innen gesucht

Ziel des Projekts TAPE ist es, Maßnahmen für Arbeitgeber zu entwickeln, die die Teilhabe von psychisch erkrankten Personen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt verbessern.

Hierfür suchen wir Personen mit psychischen Erkrankungen, die für ein etwa 45-minütiges Interview bereit sind. Diese finden unter strengen Datenschutzrichtlinien statt und werden im Anschluss anonymisiert. Die Befragung gibt Ihnen die Möglichkeit, von Ihren Erfahrungen zu berichten und die aus Ihrer Sicht beschwerlichen und förderlichen Aspekte auf dem Arbeitsmarkt zu benennen. Für Ihre Teilnahme erhalten Sie einen Wunschgutschein in Höhe von 20 Euro.

Wenn Sie also im Raum Augsburg, Ulm, Stuttgart oder Freiburg leben und psychisch erkrankt sind, melden Sie sich bitte [hier](#) zu einem Vorgespräch an.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören, denn Ihre Erfahrungen sind sehr wertvoll für uns! Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne per E-Mail unter interview@tape-projekt.de oder telefonisch unter 0821 / 54 38 64 84 an uns.

Ansprechpartnerinnen

Edith Almer, Sarah Feige, Christiane Braun-Volkert
MutMacherMenschen
Blücherstraße 145
86165 Augsburg
e.almer@mutmachermenschen.de
s.feige@tape-projekt.de
c.braun@tape-projekt.de

Prof. Dr. Silvia Krumm, Prof. Dr. Reinhold Kilian, Nicole Stasch MSc
Universität Ulm, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II
Bezirkskrankenhaus Günzburg
Lindenallee 2
89312 Günzburg
Nicole.Stasch@uni-ulm.de

MUT  **MACHER**
Menschen

FIS Fördernetzwerk
Interdisziplinäre
Sozialpolitikforschung

bezirkskliniken
schwaben 



universität
uulm

Um Menschen mit psychischen Erkrankungen den Weg (zurück) in die Arbeitswelt zu ebnen, leisten Integrationsämter bundesweit jeden Tag wertvolle Arbeit.

Unter anderem entwickeln diese **Arbeitsmarktprogramme zur erfolgreichen Eingliederung** von Menschen mit psychischer Erkrankung.

Die jeweiligen **Integrationsfachdienste** der Kommunen konnten durch ihre Bemühungen im Jahr 2020 eine Quote für gesicherte Arbeitsverhältnisse von rund 85% erreichen.

Die Quote der gesicherten Arbeitsverhältnisse liegt seit Jahren auf einem konstant hohen Niveau von über 80%, da die hohe Arbeitsmarktpräsenz der Integrationsfachdienste dazu beiträgt als **kompetentes und neutrales Unterstützungsangebot für Betroffene und Arbeitgeber** wahrgenommen zu werden.

Ihre Bemühungen sind ein unverzichtbarer Baustein für die Beschäftigung von Menschen mit psychischen und anderen Erkrankungen (BIH Jahresbericht 2020/2021).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales